

Beilage zu Nr. 111 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 12. Mai 1867.

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute.

Marienparochie: Den 28. April der Schneidermeister Bothfeld mit M. Th. M. Cramer. — Den 1. Mai der Schuhmachermeister Erbe mit F. P. Meißner.

Ulrichsparochie: Den 28. April der Schmied Schläger mit J. C. Hartmann. — Den 2. Mai der Bäckermeister Schröder mit E. R. E. Fuchsel.

Moritzparochie: Den 28. April der Oberfeuermann Stelzner mit P. F. Prietsch.

Domkirche: Den 7. Mai der Diaconus zu Wolmirstedt Mitslacher mit E. V. M. Biederemann. — Den 9. der Post-Assistent zu Berlin Rudolph mit A. A. C. von Galassz.

Israelitische Gemeinde: Den 12. März der Kaufmann B. Levy mit J. Zickel. — Den 11. April der Kaufmann Böser aus Nordhausen mit J. Girsch aus Schaffstädt.

Geborene.

Marienparochie: Den 31. Januar dem Handarbeiter Mummelthei eine T., Johanne Wilhelmine Bertha. — Den 9. Februar dem Eisenbahnarbeiter Thieme ein S., Franz Albert Emil. — Den 3. März dem Sattlermeister Abelmann eine T., Marie Martha. — Den 26. dem Droschkenkutscher Henze eine T., Emma Bertha Clara. — Den 29. dem Handelsmann Schmeißer ein S., Friedrich Albert. — Den 8. April dem Schuhmachermeister Sauerwein eine T., Anna Alma Marie.

Ulrichsparochie: Den 23. Februar dem Steinhauer Böhme ein S., Traugott Johann Carl Hermann. — Den 14. März ein unehel. S., Carl Wilhelm. — Den 24. dem Kaufmann Hardegen ein S., Ernst Robert. — Den 25. ein unehel. S., Hermann Otto Heinrich.

Moritzparochie: Den 15. Januar dem Tischlermeister Seiffert ein S., Louis Robert. — Den 2. Februar dem Buchdrucker Schmidt ein S., Richard Bruno. — Den 16. dem Feuermann Richter eine T., Minna Emilie Marie. — Den 22. dem Hausknecht Lindner eine T., Friederike Luise Emilie. — Den 25. dem Bäckermeister Reinhardt ein S., Wilhelm Robert. — Den 5. März dem Handelsmann Wipplinger eine T., Marie.

Domkirche: Den 9. Februar dem Zimmermann Schumann ein S., Friedrich Albert. — Den 1. März dem Schneidermeister Pfau ein S., Emil Alfred Adolf. — Den 15. dem Kaufmann Sahn eine T., Marie Alwine Ida. — Den 25. dem Kaufmann Tausch eine T., Anna Helene. — Den 2. April dem Friseur Glas eine T., Amalie Bertha Luise.

Neumarkt: Den 17. Februar dem Wagenrevisor Wilke ein S., Friedrich Hans.

Israelitische Gemeinde: Den 5. Januar dem Handelsmann Elsner eine T., Bertha. — Den 20. dem Handelsmann Elkan ein S., Hugo.

Gestorbene.

Marienparochie: Den 24. April des Schuhmachermeisters Brüggemann Wittwe, 82 J. 6 M. Altersschwäche. — Des Handarbeiters Uebe S. Carl, 1 J. 9 M. Masern. — Den 25. des Orgelbauers Wendt T. Ida, 1 J. 8 M. Pocken. — Des Maurers Schmidt S. Friedrich, 5 M. Keuchhusten. — Den 26. des Kaufmanns Burkhart T. Friederike Anna, 16 J. 3 M. hitziger Gelenkrheumatismus. — Den 27. des Lehrers Meinhardt Ehefrau, 42 J. 5 M. Lungentuberkulose. — Des Handarbeiters Uebe S. Ferdinand, 3 J. 9 M. Lungentzündung. — Den 28. des Handarbeiters Rigel T. Emma, 3 M. Atrophie. — Des Maurers Rudloff nachgel. T. Emma, 2 J.

11 M. Masern. — Den 29. des Gutsbesizers Mahler zu Langendorf Wittwe, 56 J. 11 M. Rose.

Ulrichsparochie: Den 24. April des Tischlers Hoppe T. Anna, 2 J. 5 M. Tuberkulose. — Den 25. des Schuhmachermeisters Hoffmann T. Anna, 1 J. 9 M. Lungentzündung. — Den 26. des Weichenstellers Angerstein T. Marie Martha, 5 J. Gehirnentzündung. — Des Maurers Stiebig S. Ernst, 2 M. 24 T. Krämpfe. — Des Schneidermeisters Westphal S. Franz, 4 J. 1 M. an nervösen Zufällen. — Den 27. des Lokomotivführers Zell S., todtgeb. — Den 29. des Schneidermeisters Maas Ehefrau, 40 J. Tuberkulose. — Den 1. Mai des Schneidermeisters Spigath T., todtgeb. — Des Mehlhändlers Schütz S. Max, 7 M. 19 T. Lungentzündung.

Moritzparochie: Den 27. April des Siedemeisters Puppe T. Elise, 1 J. 22 T. Lungentzündung. — Den 28. des Schneidermeisters Hoffmann S. Reinhold, 7 J. 9 M. Lungentzündung. — Den 29. des Tischlermeisters Pfizmann S., todtgeb. — Den 30. des Handarbeiters Konniger T. Elise, 2 J. Tuberkulose. — Des Instrumentenschleifers Engelmann unget. S., 6 T. — Den 1. Mai der Fleischermeister Reitz, 68 J. Leberleiden.

Domkirche: Den 28. April des Gold- und Silberarbeiters Schilling T. Emma Bertha Amalie, 4 J. 1 M. Lungentzündung. — Den 1. Mai des Oberstlieutenants a. D. Bauer Ehefrau, 55 J. Lungentzündung. — Den 2. des Schneidermeisters Flaschmann nachgel. T. Marie, 1 J. 2 M. 2 W. 5 T. Masern. — Den 3. des Handarbeiters Bötsch S. Friedrich, 9 M. Krämpfe. — Den 5. des Schneidermeisters Flaschmann Wittwe, 38 J. 3 M. 3 T. erhängt.

Militairgemeinde: Den 25. April der Musketier von der 2. Comp. des 86. Inf.-Reg. Kümper aus Deininghausen, Kr. Dortmund, 24 J. Typhus. — Den 3. Mai der Musketier von der 2. Comp. des 86. Inf.-Reg. Meher aus Westerohrstedt, Kr. Schleswig, 22 J. 5 M. Lungenschlag. — Den 6. der Rekrut von der 4. Comp. des 86. Inf.-Reg. Kühl aus Wllesdorf, Kr. u. Reg.-Bez. Holstein, 21 J. 9 M. 2 W. Folge einer Lungentzündung.

Neumarkt: Den 24. April des Maurers Ruhn dt T. Margarethe, 2 J. 7 M. 1 T. Lungentrantheit. — Des Musikus Schöffler S. Oskar, 10 J. Lungenleiden. — Den 25. des Schuhmachermeisters Lobenstein Ehefrau, 28 J. 5 M. 4 T. Brustkrankheit. — Den 26. der Stiefelwischer Greil, 74 J. Altersschwäche. — Den 29. des Schlossermeisters Reim S., todtgeb.

Glauch: Den 26. April des Maurers Koch Wittwe, 89 J. Altersschwäche. — Des Schuhmachermeisters Kolbe Ehefrau, 35 J. Lungentuberkulose. — Den 27. der Handarbeiter Berner, 63 J. 11 T. Lungentzündung. — Des Fabrikarbeiters Verbig T. Emma, 2 J. 9 M. Lungentzündung. — Den 28. des Böttchers Glaser nachgel. S. Franz, 3 J. Lungentuberkulose. — Den 29. des Lehrers an der städtischen Bürgerschule Tittel S. Richard, 3 J. 6 M. 3 W. Masern.

Israelitische Gemeinde: Den 18. Januar des Antiquarienhändlers J. Cohn Ehefrau, 46 J. 9 M. Magengeschwür. — Den 5. Februar des Handelsmanns Elkan T., 1 J. 5 M. Keuchhusten.

Der Bannitson'sche Criminalfall.

In der Sitzung der Criminal-Deputation des königlichen Kreisgerichtes hier vom 9. Mai d. J. wurde die Untersuchung gegen den hiesigen Bankier Eduard Bernhard Bannitson, welcher am 11. Juni 1866 seine Zahlung mit einem Deficit von 299,000 Thlr. eingestellt hatte, verhandelt. Die Anklage hatte ihm einfachen Bankerut und mehrfache Unterschlagungen zur Last gelegt.

Bezüglich des Bankerutts war Bannitson geständig, seit dem Jahre 1856 keine Bilanzen mehr gezogen und trotz der damaligen Unterbilanz von 245,645 Thlr. den Konkurs nicht angemeldet zu haben. Die Hoffnung auf glückliche Conjunctionen und dadurch zu ermöglichende Ausgleichung des Deficits waren seiner Angabe nach die Veranlassung, sein bedeutendes Geschäft weiter zu führen. Es wurde auch nachgewiesen, daß B. in den letzten 10 Jahren verschiedene glückliche Geschäfte gemacht, aber bei der im Jahre 1866 eingetretenen Crisis sich nicht länger hat halten können, namentlich er Sparan gelebt, nichts verschwendet und auch in übermäßige Speculationen sich nicht eingelassen hatte.



Bzüglich der zur Last gelegten Unterschlagungen bestritt B. seine Schuld. Diese letzteren trugen einen verschiedenartigen Character und waren auch, worauf der Vortrag des Vertheidigers, Rechts-Anwalts W 8 i f e l aus Witten, hindeute, in juristischer Beziehung durchaus nicht zweifellos.

B. hatte unter anderem 1800 Cöln-Mindener Actien à 200 Thlr. zur Convertirung in neue von verschiedenen Interessenten erhalten und letztere durch das Haus Oppenheim in Cöln bewirken lassen. Wegen verschiedener Anforderungen an B. hielt Oppenheim einen Theil dieser Actien zurück und schickte nur überhaupt 70,000 Thlr. zurück. Damit befriedigte B. zwar einen Theil seiner Auftraggeber, dagegen war der Amtmann Scheller, welcher 8, — das Fräulein von Trebra, welche 5, — und der inzwischen verstorbene Amtsrath Lüttich hier, welcher 50 Stück zur Convertirung in Depot an B. gegeben, nicht befriedigt. Auch wurde erwiesen, daß B. bei verschiedenen Creditinstituten dergleichen neue Cöln-Mindener Actien verpfändet hatte, welche letztere beim Ausbruch des Konkurses zur Deckung ihrer Forderungen an B. diese Actien verkauft hatten.

Eine fernere Unterschlagung hatte die Anlage darin gefunden, daß B. Actien, insbesondere vom Amtsrath Lüttich 24,000 Thlr. Bergisch-Märkische Stamm-Actien, vom Lieutenant von Kerßenbrock 4000 Thlr. Bergisch-Märkische Actien und vom Dr. Graefe 1000 Thlr. Berlin-Stettiner, 400 Thlr. Bergisch-Märkische und 800 Thlr. Nagen-Düffelborser Actien, welche er, zum größten Theil im Auftrage und mit den Geldern der genannten Personen angekauft, in Depot erhalten, bei dem Ausbruch des Konkurses zu restituiren nicht im Stande war, weil er sie in seinem Interesse an verschiedenen Orten verpfändet hatte.

Eine andere Unterschlagung sollte B. dadurch begangen haben, daß er 4000 Thlr. Berlin-Stettiner Prioritätsactien, welche er vom Amtsrath Lüttich in Vernecht mit dem Auftrage erhalten hatte, sie zum Course von 98 % zu verkaufen und wenn dies nicht ginge, im Depot zu behalten, sofort nach Empfang ebenfalls bei verschiedenen Creditanstalten verpfändet hatte.

Eine weitere Unterschlagung hatte die Anlage darin gefunden, daß B. Gelder zum Ankauf von Werthpapieren erhalten, diese auch angekauft, aber in seinem Interesse theils weiter verpfändet, theils den Gelbinsituten, durch welche er sie beschafft hatte, zur Deckung von Forderungen an ihn in Depot gegeben hatte. So hatte Fräulein v. Trebra ihm 1000 Thlr. Thüringer Prioritäten übergeben, um nach Verkauf derselben ihr Cöln-Mindener anzukaufen. Es hatte der Kaufmann Mann hier ihm Gelder zur Anschaffung von 50 Cöln-Mindener neuen Aktien à 200 Thlr. gegeben und nur 25 Stück erhalten; — der Amtmann Bodenhein hatte ihm circa 4000 Thlr. zum Ankauf einer amerikanischen 6proz. Anleihe; — der Lieutenant v. Kerßenbrock 2000 Thlr. zum Ankauf von Bergisch-Märkischen und der Müller Kaiß 800 Thlr. zum Ankauf eines Sächsischen Rentenbriefes gegeben und keine dieser Papiere waren bei Ausbruch des Konkurses vorhanden.

Eine andere Art der Unterschlagung war darin gefunden worden, daß B. Pfänder in geldwerthen Papieren, die er zur Sicherheit seiner Forderungen an verschiedene Interessenten erhalten, weiter verpfändet oder verkauft hatte. So war der Rentier Römer hier dem B. 1000 Thlr. schuldig und hatte dafür eine Preussische freiwillige Anleihe im gleichen Betrage als Pfand gegeben, konnte aber bei Rückzahlung des Darlehens am 1. Juni das Pfand nicht wieder zurückhalten, weil B. es zur Deckung der eigenen Schulden der Disconto-Gesellschaft in Berlin als Pfand überhandelt hatte. Ebenso hatte die Zuderfabrik Gröbers dem B. 800 Thlr. Berlin-Stettiner Prioritäten als Pfand für die ihm an sie zustehende Forderung übergeben und nach Ausgleichung des Conto das Pfand nicht zurückhalten können, da B. dasselbe gleich nach Empfang bei der Disconto-Gesellschaft verlorbarthat.

Ferner war dem B. zur Last gelegt, 180 Stück Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien à 100 Thlr., welche er schon früher fiktiv vom verstorbenen Geheimen Revisionsrath Grafen v. Sedendorf geliehen, um durch Vorzeigung derselben in den Ver-

sammlungen des Ausschusses der Magdeb.-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft, dessen Mitglied er war, seine Stimme verstärken zu können, und zurückgegeben hätte, am 23. Septbr. 1865 von Neuem geliehen, aber anstatt sie verprochenemmaßen nach 4 Wochen zurückzugeben, verpfändet zu haben. Die v. Sedendorfschen Erben hatten sie theils bei der Lotterielasse in Leipzig, theils bei der Bank daselbst ermittelt und zurückgekauft, 95 Stück dagegen waren, ehe sie es verhindern konnten, von der hannoverschen Bank zur Deckung der Forderungen an B. verkauft worden. In gleicher Weise war die Frau Oberamtmann Handt zu Oberarnsleben um 18 Stück Breslau-Freiburger Eisenbahn-Stammactien im Werthe von 5000 Thlr., welche sie dem B. mit dem Auftrage übergeben hatte, ihr neue Dividendenscheine zu besorgen, gekommen, weil B. gleich nach Empfang der Dividendenscheine diese mit den Actien bei der Bank hier verpfändet hatte, von welcher sie nach Eröffnung des Konkurses zur Deckung ihrer Forderungen an B. verkauft worden sind.

Endlich hat B. noch 2 Tage vor seiner Fallit-Erklärung von dem Vorstande der Zuderfabrik Wallwitz, Gutsbesitzer Schladebach, ein Accept von 10,000 Thlr. mit der Verpflichtung bekommen, diesen Wechsel noch an demselben Tage auf der Bank hier zu diskontiren und damit den Steuercredit der Fabrik zu decken; anstatt letzteres zu thun, hat er den diskontirten Wechsel zur Deckung eigener Schulden bei der Bank benutzt.

Im Allgemeinen war B. dieser Handlungen gefählig, entschuldigte dieselben hauptsächlich damit, daß er immer noch geglaubt, seinen Gläubigern durch glückliche Conjecturen gerecht werden zu können und daß das Weiterverpfänden ihm in Depot gegebener Werthpapiere usancemäßig von ihm geschehen sei. Die in letzterer Beziehung von ihm vorgeschlagenen Sachverständigen hatten aber begutachtet, daß eigentliche Depositen nie zur Weiterbeförderung benutzt würden, bei nebenherlaufenden Depositen es wohl vorkäme, daß die in Depot gegebenen Werthpapiere weiter verlorbarthat würden, es müsse jedoch, um dies straflos erscheinen zu lassen, dem Gläubiger die Möglichkeit gewährt werden, jederzeit Befriedigung in gleichen Werthpapieren zu erlangen. Speculationspapiere namentlich lasse man oft im Depot des Verkäufers, um augenblicklich weiter darüber disponiren zu können.

Auf Grund dieser Thatfachen hielt der Staats-Anwalt mit Ausnahme zweier Fälle die Anklage aufrecht, wogegen der Vertheidiger den größten Theil der als Unterschlagung aufgeführten Handlungen als criminalrechtlich nicht strafbar, sondern nur in das Gebiet des Civilanspruches fallend, erachtete.

Nach 3 stündiger Berathung publicirt jedoch der Gerichtshof überall, mit Ausnahme der beiden Fälle, welche der Staats-Anwalt fallen gelassen, das Schuldig wegen einfachen Bankerotts und mehrfacher Unterschlagung, und verurtheilte den Angeklagten zu sieben Jahr Gefängniß und Verlust der Ehrenrechte auf gleiche Dauer.

Das Erkenntniß hat den Angeklagten anscheinend tief gebeugt. Die Verhandlung hatte nahe an 12 Stunden gedauert.

Nachrichten aus Halle.

Der Rector und Senat der hiesigen Universität laden mittelst einer vom Geh. Rath Professor Dr. Bernhardt verfaßten lateinischen Druckschrift die auswärtigen deutschen Hochschulen zur Theilnahme an der 50jährigen Jubelfeier der Vereinigung der Universitäten Halle und Wittenberg ein. Der Haupttag der Feier ist der 21. Juni, an welchem im Jahre 1817 die von Wittenberg hierher versetzten Professoren in den akademischen Senat eingeführt wurden.

Herausgeber: Prof. Dr. Herßberg.

Bekanntmachungen.

Brennholz-Verkauf.

Ca. 200 Haufen Unterholz sollen Sonntag den 12. Mai c. Nachmittags 2 1/2 Uhr in der Krake bei Ammendorf meistbietend verkauft werden.

Sammelplatz: bei Herrn Hellmuth im Gasthof „zum Elsterthale“ zu Ammendorf. Beesen a/E., am 10. Mai 1867.

F. Knop.

Ruz- und Brennholz-Auction.

Montag den 13. Mai Nachm. 3 Uhr sollen neben der Marktkirche eine Partie altes Ruz- u. Brennholz, Staaken u. s. w. gegen Baarzahlung und unter der Bedingung sofortiger Wegschaffung abermals versteigert werden.

Limburger Käse

à H. 3 3/4 Sgr. empfiehlt F. C. Deichmann, an der Moritzkirche 1.

Hutblumen, Federn,

Stroh Hüte für Kinder von 2 1/2 Sgr. an empfiehlt C. F. Ritter, gr. Ulrichsstraße 42.

Hannoversche Lotterie-Loose, Ziehung der 1. Kl. 13. Mai, hält zum Verkauf vorrätzig G. Weyer.

Zur Notiz!

Sicht- und Hämorrhoidalfranke, welche sich um das Dr. Müller'sche Heilverfahren interessieren, können dessen Sariften über Sicht- und Hämorrhoiden in der Expedition d. Bl. gratis erhalten.

Ein Hundewagen zu verkaufen Dachritzgasse 10.

Ein kleiner Affenpiatscher ist zu verkaufen Dachritzgasse 4, 1 Tr.

10 Stück fl. Stein-Tröge, als Pferdekrippen gebraucht, sind zu verkaufen Bockshörner 3.

Knorpel und Torfsteine, à Hundert 10 Sgr., sind zu haben Bockshörner 3.

Sölner Leim, à H. 5 1/2 Sgr., bei F. Wiedero.

Sulmbacher Bier, 25 fl. 1 Sgr., bei F. Wiedero.

Bekanntmachung.

Nachdem in dem Konkurse über das Vermögen des Fabrikanten Otto Senff zu Morl der Gemeinschuldner die Schließung eines Affordes beantragt hat, so ist zur Erörterung über die Stimmberechtigung der Konkursgläubiger, deren Forderungen in Ansehung der Wichtigkeit bisher streitig geblieben sind, ein Termin auf den

18. Mai c. Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 40, vor dem unterzeichneten Commissar anberaumt worden.

Die Betheiligten, welche die erwähnten Forderungen angemeldet oder bestritten haben, werden hiervon in Kenntniß gesetzt.

Halle, den 4. Mai 1867.

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Der Commissar des Konkurses.

Bassin.

Der gerichtliche Verkauf der verfallenen Pfänder findet Montag den 13. Mai statt.

Halle, den 9. Mai 1867.

Dr. Goldschmidt.

Spargel, tägl. frisch gest., Delitzscherstr. 7.

Beste **Langenbogener Förder- und Formkohle** verkaufen zum Grubenpreise, außerdem **Ober-Röblinger Form- und Förderkohle**, sowie **Bitterfelder Förderkohle** verkaufen zu billigen Preisen
A. Pröpper & Co.

Damen-Mäntel und **Jaquets**, die feinsten Modelle in Seide werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei
Th. Denzau, gr. Brauhausgasse Nr. 9, parterre.

Rauchfuß's Etablissement zu Diemitz.

Sonntag den 12. d. Mts. findet das verabredete Tanzkränzchen statt. **Der Vorstand.**

Restauration von Robert Kühne in Diemitz.

Sonntag **Bockbier**, sowie von früh an **Speck-, Was- und Kaffeekuchen.**



Lillionese.

vom kgl. preuß. Ministerium concessionirt, entfernt in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Leberflecken, Boden-Flecken, Finnen, Fiechten, gelbe Haut, Rötthe der Nase und scrophulöse Schärfe. Garantiert.
26 und 15 Sgr.

Freytona, von einem amerikanischen Zahnarzt erfunden und chemisch geprüft, beseitigt jeden Zahnschmerz augenblicklich. Garantiert. Niederlage in Halle a. S. bei August Fiedler, gr. Klausstraße Nr. 10.

Täglich Gefrorenes, sowie Feinstes Gewürz-Oel zum Kuchen- und Stollenbacken.

Man tröpfelt dieses Oel auf den Backzucker, welchen man dem Gebäck zusetzen will.
1 bis 2 Theelöffel, je nachdem man das Gebäck stärker oder schwächer an Gewürzgeschmack wünscht, zu 1 Maas Milch genommen, ertheilt nicht allein Kuchen und Stollen den vortrefflichsten Wohlgeschmack, sondern befördert auch das in die Höhengänge des Teiges, und sind alle sonstigen Gewürz-Zuthaten überflüssig. Nur allein zu haben bei
G. F. Marckebessel in Erfurt.
Für Halle bei **D. Lehmann**, Leipzigerstr. 105.

3000 Ellen Kleiderstoffe à 3¼ Sgr in den schönsten Mustern, ¼ breite **Lüstrés** von 4 Sgr an eine zweite Sendung angekommen bei
D. Kurzweg, gr. Steinstraße 71.

Durch Aufgabe eines auswärtigen Geschäfts habe ich eine Partie reinvollene Shawl- und Umschlagetücher zu billigen Preisen zu verkaufen.
Brandt, Zapfenstraße 20.

Zu verkaufen sind 2 Hobelbänke
kl. Schlamm 8.

Zu verkaufen: ein eleganter Ziegenbockswagen, mehrere kleine Handwagen und zwei alte zweirädrige Wagen
neue Promenade 14.

Verschiedene neue Möbel verkauft wegen Mangel an Raum billig
W. Müller, Tischlerstr., gr. Ulrichsstr. 52.

Ein Bursche kann sogleich in die Lehre treten beim Buchbindermeister **Zanck**, Schulgasse 7.

Matrassen zu den billigsten Preisen, alle Arten **Polsterarbeiten** fertigt gut und schnell in und außer dem Hause

F. Keil, im Gasthof „zum blauen Hecht.“

Die Bäckerei

von **Heinrich Schäfer**, hinter der **Küstner'schen Mühle, Mühlgraben Nr. 6**, empfiehlt gutes reines **Hoggenbrot** zu billigen Preisen.

Ein Haus in gesunder, freier Lage, 3 bis 4 Stuben u. Zubehör, womöglich kleinem Garten, wird zu kaufen gesucht. Unterhändler werden verboten. Zu erfragen gr. Ulrichsstraße 15.

Eine gebrauchte **Zinkbadewanne** zu kaufen gesucht Adressen unter **B.** in der Exped. d. Bl.

Kleidungsstücke.

alt und neu, verkauft billig
Künstlin, alter Markt 28.

Zwei fast neue Schausenster und eine Metall-Badewanne sind billig zu verkaufen
Brüderstraße 6, im Hof.

Grabkreuze zum Aufstreichen und Beschreiben, Eimer, Wasserständer zum Lackiren in jeder beliebigen Farbe, werden angenommen und billigst gefertigt Brüderstraße 12, im Handelskeller.

2300 R., pupill. sichere Hypothek, sind mit **Verlust** zu cediren durch
Schr. **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Geschäftsverlegung.

Ich wohne nicht mehr Leipzigerstraße 62, sondern **StrohhoF, Lilienstraße 1.** Durch prompte u. reelle Bedienung werde ich auch hier bemüht sein mir das Vertrauen zu erwerben u. zu erhalten. **Weltsch**, Stellmachermeister.

Einen kräftigen Burschen bei 1 Pferd sucht
B. Sommer, Taubengasse 2.

Einen Tapezierlehrling sucht
Schüler, Geiststraße 11.

Ein Bursche für häusliche Arbeit und zur Bedienung von Gästen wird nach auswärts gesucht. Näheres
gr. Steinstraße 51.

Ein **brauchbarer Malergehülfe** wird nach auswärts verlangt und ist Näheres zu erfahren Leipzigerstraße 47 bei **G. S. Quarg.**

Ein moralisch achtbarer Mann, Familienvater, der im Laufe der Jahre aus einer unsichern Lage in die andere geworfen, sucht Stellung als Haus- und Dienstmann, und kann als solcher empfohlen werden durch
Ruß.

Eine zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern kl. Ulrichsstr. 10, part. r.

Ein sehr reinliches Mädchen mit guten Attesten, die gut kochen, plätten, waschen kann und die Zimmer zu reinigen versteht, ehrlich und sittlich ist, kann bei einer Herrschaft von zwei Personen den 1. Juli d. J. in Dienst treten
alte Promenade 4a, 1 Treppe hoch.

Eine tüchtige Köchin und ein kräftiges Mädchen zum Ausschauern, mit guten Zeugnissen, finden bei hohem Lohn zum 1. Juni Stellung in der Bahnhofrestauration bei
Grebin.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden gr. Steinstr. 29.

Ein anständiges, junges Mädchen, im Schneidern geübt und in der Wirthschaft erfahren, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht. Anmeldungen nimmt entgegen
Anna Heilfron, Steinstraße.

Ein ehrl., williges Mädchen v. 15 J. o. ältl. Pers. als Aufw. in e. kl. Haush. gef. Mauerg. 2.

Eine perfekte Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, sucht sofort oder 1. Juni Stellung durch Frau **Hartmann**, gr. Schlamm 10.

Ein **ordentliches, arbeitsames Mädchen** sucht einen Dienst. Zu erfragen
Fleischergasse 38, 2 Tr.

Eine Amme gesucht gr. Ulrichsstraße 50, 2 Tr.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Stuben, 2 Kammern, Küche etc., wird pro 1. October gesucht.Adr. unter **P. P.** in der Exped.

Große Märkerstraße 7 ist die Hälfte der oberen Etage an stille Leute **sofort** oder **später** zu beziehen.

Desgleichen 2 St., K., Küche nebst Zubehör.

Die erste Etage, 5 St., K., Küche und sonst. Zubehör, ist getheilt oder im Ganzen z. 1. Oct. zu vermieten; auch ist ein Laden mit oder ohne Wohnung, passend für ein Putz- oder Vorkost-Geschäft, zu vermieten. Näheres in der Exped.

Eine kleine Stube mit oder ohne Bett ist zu vermieten. Auch wird daselbst zu waschen und zu plätten in und außer dem Hause angenommen.
Berger, gr. Ulrichsstraße 3, im Hofe 2 Tr.

Eine große Parterre-Stube, Kammer, Küche, Keller und Zubehör ist zu vermieten. Auskunft ertheilt
Herr Kaufmann **Walther**, Herrenstraße 3.

Vor dem Rannischen Thor sind zwei Sommerwohnungen, Familienlogis (auch getheilt) nebst Garten zu vermieten und können nach Wunsch auch für längere Zeit bewohnt bleiben. Auskunft
Brüderstraße 21, 2 Tr.

Schwarze fr. Cachmir-Tücher, gestickt, von 3 $\frac{1}{4}$ R ρ , 4, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 7 R ρ ; schwarze franz. seidene und wollene Spitzen-Tücher, in selten schöner und reicher Auswahl, von 2 bis 12 R ρ das Stück, empfang
 Gr. Steinstraße Nr. 73. **Robert Cohn.**

Für Hausfrauen!

Schönste weiße Herrenhuter und Bielefelder Leinen empfang in allen Qualitäten; ebenso eine Partie Nester-Leinen, die sehr billig verkaufe.
 Gr. Steinstraße Nr. 73. **Robert Cohn.**

Kngl. Preuß. Hannoversche Lotterie-Loose, Ziehung am 13. Mai cr.

offerirt in Original-Losen $\frac{1}{4}$ à 4 R ρ 10 Gr., $\frac{1}{2}$ à 2 R ρ 5 Gr., $\frac{1}{4}$ à 1 R ρ 2 $\frac{1}{2}$ Gr.

W. Randel, Königsplatz Nr. 6.

M. Braun, Markt u. Leipzigerstraßen-Ecke,

empfehlte gute französische Glacé-Handschuhe für Herren 10 Gr., für Damen 8 Gr., für Mädchen und Kinder 7 Gr.; ferner gut gestickte Stulpen mit Kragen von 7 $\frac{1}{2}$ Gr. an, überhaupt sämtliche Posamentier-, Kurz- u. Weißwaaren und alle Sorten seidene Bänder gut und billig.

M. Braun, Markt u. Leipzigerstraßen-Ecke.

Dem Ausverkauf

Nr. 9. Leipzigerstraße Nr. 9, im früher Gebr. Alkan'schen Laden, ist wegen Auflösung eines Posamentier-Geschäfts ein großer Posten der schönsten seidenen Besatz-Bänder, Nähgarne und sehr viele andere Posamentier-Waaren zum schnellen, wirklich auffallend billigen Verkauf übergeben worden.

H. Dittler,
 12—24 R ρ pro Mille. gr. Ulrichstraße Nr. 7. ff. Savannas
 Billige Sorten in guter Qualität: Ambalema 4 St. 15 S., Missouri 25 St. 6 Gr.,
 Pfälzer mit Brasil 25 St. 5 Gr.
 Tabacke in allen Gattungen.
 Gewalzten südamerik. Rippentaback à H. 3 $\frac{1}{2}$ Gr., 10 H. 1 R ρ .

Getragene Herrenkleidungsstücke, in jeder Branche, werden fortwährend zu sehr billigen Preisen verkauft

Kuhgasse Nr. 4, parterre.

H. F. Hildebrand's früher Louis Haase's Dampf-Färberei und Druckerei,

Annahme: am Moritzthore Nr. 5 und an den Wochenmarkttagen auf dem Marktplatz in meiner mit ihrer Firma versehenen Schnittwaarenbude,
 empfiehlt sich zu allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
 Durch zweckmäßige Einrichtung ist sie im Stande, auch besonders das in allen Stoffen schwarz zu Färbende sehr schnell und möglichst billig zu liefern.

In Wittekind beginnt am 13. Mai die Saison, sowohl in den Trinkuren seiner Quelle, aller übrigen Mineralwässer und Molken, wie in den bekannten Bädern. Ruff. Sooldampfbäder werden für Herren jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, für Damen Montag und Freitag Nachmittag gegeben.

Nackes Bad,

Weidenplan Nr. 9a, nahe der Universität, wird am 16. Mai eröffnet, und werden zu jeder Tageszeit alle Arten Bannenbäder verabreicht. Auch ist daselbst noch eine gut möblierte Stube zu vermieten.
N. Nacke junior.

Bekfsachen aller Art, übernimmt zur Conservirung unter Garantie gegen Motten und Versicherung der Feuergefährlichkeit
Emil Franke.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Roßfleisch, prima, bei Fr. Thurm.

Heute Sonnabend Warme mit bei
Fr. Thurm.

Rnackwürstchen, rein, frisch und schön, bei
Fr. Thurm.

Das Logis, welches Herr General-Agent Rhens 12 $\frac{1}{2}$ Jahre bewohnt, 4 Stuben, 4 K., Küche, Sp. etc., ist 1. Juli zu beziehen.

H. C. Weber, Barfüßerstrasse 16.

Drei Logis von 45, 60 und 70 R ρ zu vermieten und sofort oder zum 1. Juli zu beziehen bei
Lud. Kathe, Leipzigerstraße 95/96.

Eine möblierte Stube nebst Kammer ist zu vermieten
 gr. Ulrichstraße 5, 2 Tr.

3 Stuben, 2 K., K., K. und Zubehör sind 1. Juli zu beziehen
 Niemeherstraße 13.

Stube, K., K. zu vermieten
 Kuhgasse 7.

Zu vermieten Stube und Kammer an ruhige Leute
 Taubengasse 2.

Zu vermieten Stube, K. u. Küche
 Jägerplatz 14.

Zu vermieten eine möbl. St. u. K. nahe der Post und Universität
 Schulgasse 7.

Eine möblierte Stube nebst Kammer vermietet
 H. Sandberg 7.

Schlafstellen mit Koft Dachritzgasse 10, part.

Anst. Schlafstellen m. K. Kanzeigasse 4, 1 Tr.

Schlafstellen m. Koft Lindenstraße 6, 2 Tr.

Schlafstellen offen Landwehrstraße 3, 3 Tr.

Schlafstellen offen alter Markt 3, Hof rechts.

Schlafstellen mit Koft Grasenweg 16.

Anst. Schlafstellen Mittelstraße 4, Hof 2 Tr.

Schlafstellen m. Koft Brunoswarte 6, part.

Schlafstellen m. Koft gr. Rittergasse 1, part.

Schlafstellen offen H. Rittergasse 2, 2 Tr.

Türkische Ente entflohen. Gegen Belohnung abzugeben
 Barfüßerstraße 6.

Ein br. Kinderschuh verl. Abzug, H. Ulrichsstr. 26.

Ein Dienstbuch verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
 gr. Brauhausgasse 3.

Eine Brille gefunden
 Droschke 35.

Sonntag früh 8 Uhr Speckfuchen in der Bemme'schen Bäckerei.

Diemitz. Rauchfuß's Etablissement. Heute Sonntag von 4 Uhr an Gesellschafts-Kränzchen.
D. B.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr endete ein sanfter Tod das Leben unseres lieben Heinrich in einem Alter von 1 $\frac{1}{2}$ Jahre.

Wagener und Frau.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 9. Mai Abends am Unterpegel 6' 9"
 am 10. Mai Morg. am Unterpegel 6' 7"